

T R O S T

Mein Herz ist todt, mein Körper neigt
sich hin zur Mutter Erde.
Mein Fuss ins Grab hinunter steigt,
wo ich bald ruhen werde.

Da wird es einsam seyn und kühl,
da werd' ich bald vergessen.
Doch da wird' wohl auch kein Gefühl
mit neuem Tod mich pressen.

Da wird nicht grüssen mich das Licht
an jedem Frühlingsmorgen;
doch auch die Nächte werden nicht
mich peinigen mit Sorgen.

Ich weiss; nie wird der Stein benetzt
der über mich wird liegen;
doch auch der Brunnen wird zuletzt
der Thränen mir versiegen.

AN FRÄUL. STOLTE

(der schönen Tochter des Dichters von «Faust»)
indem ich ihr ihre eignen Gedichte zurück gab.

Haben die Musen und Grazien, seitdem den Parnass sie ver-
liessen
alle in Eins sich vermengt, wechselnd den eignen Vorzug?
Haben die Grazien gelernt auf der Leier der Musen zu singen,
oder wohl ihre Gestalt haben sie jenen gegönnt?
